



# **Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 und Lagebericht**

## **PRÜFUNGSBERICHT**

Deutsche Tamoil GmbH  
Hamburg



# Inhaltsverzeichnis

<b>Auf einen Blick</b>		<b>1</b>
<b>1</b>	<b>Prüfungsauftrag</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Wiedergabe des Bestätigungsvermerks</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter</b>	<b>7</b>
3.1	Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf	7
3.2	Zukünftige Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken	8
3.3	Zusammenfassende Feststellung	8
<b>4</b>	<b>Durchführung der Prüfung</b>	<b>9</b>
4.1	Gegenstand der Prüfung	9
4.2	Gegenstand Abschlussprüfung Art und Umfang der Prüfungsdurchführung	9
<b>5</b>	<b>Feststellungen zur Rechnungslegung</b>	<b>11</b>
5.1	Buchführung und zugehörige Unterlagen	11
5.2	Jahresabschluss	11
5.3	Lagebericht	11
<b>6</b>	<b>Stellungnahme zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses</b>	<b>12</b>
6.1	Erläuterungen zur Gesamtaussage	12
6.2	Feststellung zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	13
<b>7</b>	<b>Analyse der Finanzlage</b>	<b>14</b>
<b>8</b>	<b>Schlussbemerkungen</b>	<b>15</b>

Wir weisen darauf hin, dass Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch genau ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten können.

# Anlagenverzeichnis

---

<b>Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 und Lagebericht</b>	<b>1</b>
Bilanz zum 31. Dezember 2022	1.1
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022	1.2
Anhang für das Geschäftsjahr 2022	1.3
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022	1.4

---

<b>Gesellschaftsrechtliche Grundlagen</b>	<b>2</b>
---	----------

---

<b>Allgemeine Auftragsbedingungen</b>	<b>3</b>
---------------------------------------	----------

---

# Abkürzungsverzeichnis

<b>HEMCL</b>	Holborn European Marketing Co. Ltd., Larnaka/Zypern
<b>HGB</b>	Handelsgesetzbuch
<b>HICL</b>	Holborn Investment Company Ltd., Larnaka/Zypern
<b>IDW</b>	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V., Düsseldorf
<b>TAMOIL</b>	Deutsche Tamoil GmbH, Hamburg



# Auf einen Blick

Sachverhalt		Verweis																								
Bestätigungsvermerk	Wir haben zu dem nach den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellten Jahresabschluss und Lagebericht der Deutsche Tamoil GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.	Abschnitt 2																								
Geschäftsentwicklung	<p>Wesentliche Kennzahlen:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>31.12.2022</th> <th>31.12.2021</th> </tr> <tr> <th></th> <th>TEUR</th> <th>TEUR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Umsatz</td> <td>3.190.380</td> <td>2.432.598</td> </tr> <tr> <td>Jahresüberschuss</td> <td>25.050</td> <td>27.277</td> </tr> <tr> <td>EBITDA</td> <td>59.255</td> <td>62.507</td> </tr> <tr> <td>EBIT</td> <td>38.608</td> <td>41.453</td> </tr> <tr> <td>Bilanzsumme</td> <td>277.042</td> <td>266.666</td> </tr> <tr> <td>Brutto-Cashflow</td> <td>41.866</td> <td>56.534</td> </tr> </tbody> </table>		31.12.2022	31.12.2021		TEUR	TEUR	Umsatz	3.190.380	2.432.598	Jahresüberschuss	25.050	27.277	EBITDA	59.255	62.507	EBIT	38.608	41.453	Bilanzsumme	277.042	266.666	Brutto-Cashflow	41.866	56.534	
	31.12.2022	31.12.2021																								
	TEUR	TEUR																								
Umsatz	3.190.380	2.432.598																								
Jahresüberschuss	25.050	27.277																								
EBITDA	59.255	62.507																								
EBIT	38.608	41.453																								
Bilanzsumme	277.042	266.666																								
Brutto-Cashflow	41.866	56.534																								
Entwicklungsbeeinträchtigende und bestandsgefährdende Tatsachen	Berichtspflichtige Tatsachen haben wir nicht festgestellt.																									
Falsche Darstellungen und sonstige Verstöße	Berichtspflichtige falsche Darstellungen und sonstige Verstöße haben wir nicht festgestellt.																									

An die Deutsche Tamoil GmbH, Hamburg

# 1 Prüfungsauftrag

In der Gesellschafterversammlung am 20. Juli 2022 der

**Deutsche Tamoil GmbH, Hamburg,**

– im Folgenden auch kurz „TAMOIL“ oder „Gesellschaft“ genannt –

sind wir zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 gewählt worden. Die gesetzlichen Vertreter haben uns demzufolge den Auftrag erteilt, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht zu prüfen.

Ergänzend wurden wir damit beauftragt, in diesen Prüfungsbericht eine betriebswirtschaftliche Analyse der Finanzlage der Gesellschaft aufzunehmen. Diese Analyse haben wir in Abschnitt 7 dieses Berichts dargestellt.

Dem Auftrag liegen die als Anlage 3 beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2017 zugrunde. Unsere Haftung richtet sich nach Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen. Im Verhältnis zu Dritten sind Nr. 1 Abs. 2 und Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen maßgebend.



## 2 Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Als Ergebnis unserer Prüfung haben wir den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:



### Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Deutsche Tamoil GmbH, Hamburg

#### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Deutsche Tamoil GmbH, Hamburg, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Deutsche Tamoil GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestäti-

gungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 9. Juni 2023

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Bötzel  
Wirtschaftsprüfer

gez. Wegner  
Wirtschaftsprüferin



# 3 Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter

## 3.1 Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

Zu den Kernaussagen zur wirtschaftlichen Lage und zum Geschäftsverlauf im Lagebericht der gesetzlichen Vertreter geben wir folgende Erläuterungen:

### ■ Kraftstoffverkäufe mit 1.573 kt um 1,7 % über Vorjahresniveau

Die Gesamtabsätze stiegen im Vergleich zum pandemiebedingt schwächeren Vorjahr leicht an. Mit 1.573 kt wurden im Geschäftsjahr 2022 rund 1,7 % mehr Kraftstoffe verkauft als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Zum 31. Dezember 2022 wurden insgesamt 420 (i. Vj. 415) Tankstellen im Bestand geführt. Bei einer schon länger im Netz befindlichen Tankstelle lief der Vertrag mit dem Grundstückseigentümer aus. Zwei weitere Tankstellen stellten den Betrieb im Dezember 2022 ein, befanden sich zum Bilanzstichtag aber noch im Netz der Gesellschaft. Dieser Portfoliobereinigung steht die im Berichtsjahr erfolgte Eröffnung von sechs neuen Hochleistungstankstellen gegenüber.

### ■ Im Geschäftsjahr 2022 Rohergebnis von EUR 172,2 Mio (i. Vj. EUR 168,2 Mio) sowie Jahresüberschuss von EUR 25,0 Mio (i. Vj. EUR 27,3 Mio)

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft stiegen deutlich um EUR 758 Mio auf EUR 3.190 Mio an. Die höheren Kraftstoffabsätze, aber im Wesentlichen das deutlich höhere inländische Produktpreisniveau haben zum Umsatzanstieg geführt.

Das Rohergebnis in Höhe von EUR 172,2 Mio (i. Vj. EUR 168,2 Mio) umfasst insbesondere die Bruttomarge aus den Kraftstoffverkäufen sowie die Ergebnisbeiträge aus der Verpachtung von Tankstellen und aus dem Tankstellenshop- und Autowaschgeschäft.

Insgesamt schließt die Gesellschaft das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss von EUR 25,0 Mio (i. Vj. EUR 27,3 Mio) ab.

## 3.2 Zukünftige Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Zu den Kernaussagen zur zukünftigen Entwicklung der Gesellschaft mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken im Lagebericht der gesetzlichen Vertreter geben wir folgende Erläuterungen:

### ■ Steigerung des Kraftstoffabsatzes um voraussichtlich 7 % gegenüber 2022 erwartet

Im Geschäftsjahr 2022 wurde das prognostizierte Absatzvolumen durch anhaltende Pandemieauswirkungen vor allem in der ersten Jahreshälfte 2022 nicht erreicht. Trotz eines sich verändernden Mobilitätsverhaltens geht die Gesellschaft davon aus, dass sich der Kraftstoffabsatz im Geschäftsjahr 2023 um 7 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum erhöhen wird.

### ■ Jahresüberschuss für 2023 mit ungefähr EUR 23 Mio etwas niedriger als in den Geschäftsjahren 2021 und 2022 erwartet

Das Ergebnis des Jahres 2022 lag nur geringfügig unter dem Ergebnis des Geschäftsjahres 2021, wodurch die Ergebnisprognose aus 2022 übertroffen wurde. Die Gesellschaft erwartet, dass sich der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2023 mit ungefähr EUR 23 Mio etwas niedriger als in den Geschäftsjahren 2021 und 2022 darstellen wird.

### ■ Auswirkungen des Ukraine-Krieges und der internationalen Ölnotierungen

Angesichts der Unsicherheiten über den Fortgang der internationalen Rohstofflieferungen sind die Notierungen im Ölhandel deutlich volatiler geworden. In 2022 wurden durch die Mitgliedstaaten der Europäischen Union sowie durch die USA mehrere Sanktionspakete verordnet. Inhalte dieser Sanktionspakete waren Wirtschaftssanktionen, ein Ölembargo sowie Ölpreisobergrenzen. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses waren der Fortgang des Ukraine-Konflikts und seine Folgen noch nicht absehbar. Obwohl die Gesellschaft keine Geschäftstätigkeiten oder Lieferantenbeziehungen in Russland und der Ukraine besitzt, könnten weitere Sanktionen zu Veränderungen im Angebot und Nachfrage nach Kraftstoffen auch auf dem deutschen Markt führen. Dies könnte nach Auffassung der gesetzlichen Vertreter der Deutschen Tamoil GmbH eine spürbare Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben, wobei die Versorgung mit Kraftstoffen durch die Konzerngesellschaft HEMCL als überdurchschnittlich sicher eingeschätzt wird.

## 3.3 Zusammenfassende Feststellung

Wir stellen aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse fest, dass der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt. In allen wesentlichen Belangen steht der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Zu den gesellschaftsrechtlichen Grundlagen der Gesellschaft verweisen wir auf die Anlage 2.

# 4 Durchführung der Prüfung

## 4.1 Gegenstand der Prüfung

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Deutsche Tamoil GmbH, Hamburg, für das zum 31. Dezember 2022 endende Geschäftsjahr geprüft.

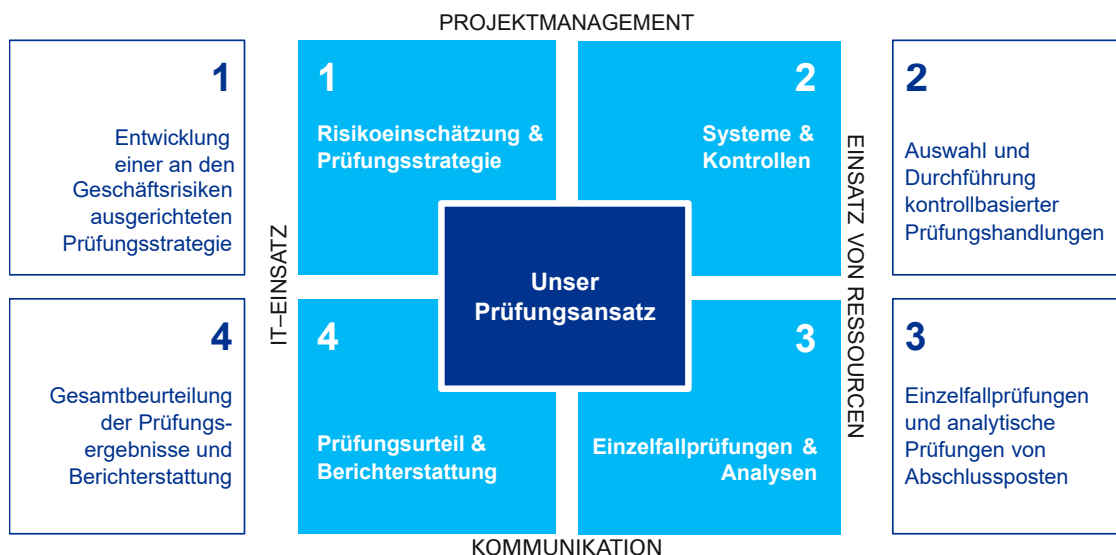
Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil über den Jahresabschluss und den Lagebericht abzugeben.

Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften gehört nur insoweit zu den Aufgaben der Abschlussprüfung, als sich aus diesen anderen Vorschriften üblicherweise Rückwirkungen auf den Jahresabschluss oder den Lagebericht ergeben.

Gemäß § 317 Abs. 4a HGB hat sich eine Abschlussprüfung nicht darauf zu erstrecken, ob der Fortbestand der Gesellschaft oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann.

## 4.2 Gegenstand Abschlussprüfung Art und Umfang der Prüfungsdurchführung

Die Grundzüge unseres prüferischen Vorgehens haben wir bereits im Abschnitt „Wiedergabe des Bestätigungsvermerks“ (vgl. Abschnitt 2 in diesem Bericht) dargestellt. Zusätzlich geben wir folgende Informationen zu unserem Prüfungsansatz und unserer Prüfungsdurchführung:



## **Phase I: Entwicklung einer an den Geschäftsrisiken ausgerichteten Prüfungsstrategie**

Erlangung von Geschäftsverständnis und Kenntnis der Rechnungslegungssysteme sowie des internen Kontrollsystems

Festlegung von Prüfungsschwerpunkten auf Basis unserer Risikoeinschätzung:

- Vollständigkeit, Bestand, Genauigkeit und Bewertung der Sachanlagen
- Vollständigkeit, Bestand, Genauigkeit und Bewertung der Vorräte
- Vollständigkeit, Bestand und Genauigkeit der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der Umsatzerlöse
- Vollständigkeit, Bestand und Genauigkeit der Rückstellungen
- Plausibilität der prognostischen Angaben im Lagebericht

Festlegung der Prüfungsstrategie und des zeitlichen Ablaufs der Prüfung

Auswahl des Prüfungsteams und Planung des Einsatzes von Spezialisten

## **Phase II: Auswahl und Durchführung kontrollbasierter Prüfungshandlungen**

Auswahl kontrollbasierter Prüfungshandlungen aufgrund von Risikoeinschätzung und Kenntnis der Geschäftsprozesse und Systeme

Beurteilung der Ausgestaltung sowie der Wirksamkeit der ausgewählten rechnungslegungsbezogenen Kontrollmaßnahmen

## **Phase III: Einzelfallprüfungen und analytische Prüfungen von Abschlussposten**

Durchführung analytischer Prüfungen von Abschlussposten

Einzelfallprüfungen in Stichproben und Beurteilung von Einzelsachverhalten unter Berücksichtigung der ausgeübten Bilanzierungswahlrechte und Ermessensspielräume, u. a.

- Einholen von Rechtsanwaltsbestätigungen und Bestätigungen der Kreditinstitute
- Einholen von Saldenbestätigungen der Kunden und Lieferanten auf Basis einer bewussten Auswahl
- Ergebnisorientierte Prüfung der Vorratsbewertung

Prüfung der Angaben im Anhang und Beurteilung des Lageberichts

## **Phase IV: Gesamtbeurteilung der Prüfungsergebnisse und Berichterstattung**

Bildung des Prüfungsurteils auf Basis der Gesamtbeurteilung der Prüfungsergebnisse

Berichterstattung in Prüfungsbericht und Bestätigungsvermerk

Wir haben die Prüfung (mit Unterbrechungen) in den Monaten Januar bis Juni 2023 bis zum 9. Juni 2023 durchgeführt. Im November und Dezember 2022 haben wir eine Vorprüfung durchgeführt.

Alle von uns erbetenen Aufklärungen und Nachweise sind erteilt worden. Die gesetzlichen Vertreter haben uns die Vollständigkeit der Buchführung, des Jahresabschlusses und des Lageberichts schriftlich bestätigt.



# 5 Feststellungen zur Rechnungslegung

## 5.1 Buchführung und zugehörige Unterlagen

Die Bücher der Gesellschaft sind ordnungsmäßig geführt. Die Belegfunktion ist erfüllt. Die Buchführung und die zugehörigen Unterlagen entsprechen nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften.

## 5.2 Jahresabschluss

Der uns zur Prüfung vorgelegte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 ist ordnungsmäßig aus den Büchern und den zugehörigen Unterlagen der Gesellschaft entwickelt worden. Die Eröffnungsbilanzwerte wurden ordnungsgemäß aus dem Vorjahresabschluss übernommen. Die deutschen gesetzlichen Vorschriften zu Ansatz, Ausweis und Bewertung sind in allen wesentlichen Belangen beachtet worden.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind in allen wesentlichen Belangen nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften über die Rechnungslegung von Kapitalgesellschaften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt. Der Anhang enthält alle vorgeschriebenen Angaben.

Die Inanspruchnahme der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB ist zu Recht erfolgt.

## 5.3 Lagebericht

Der Lagebericht der gesetzlichen Vertreter entspricht in allen wesentlichen Belangen den deutschen gesetzlichen Vorschriften.

# 6 Stellungnahme zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

## 6.1 Erläuterungen zur Gesamtaussage

Die angewendeten Bewertungsmethoden für die Posten des Jahresabschlusses entsprechen in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften. Sie sind im Anhang der Gesellschaft (vgl. Anlage 1.3 Abschnitt B „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“) beschrieben.

Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte sowie die Nutzung von Ermessensspielräumen haben bei folgenden Posten des Jahresabschlusses wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft:

### Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen betrifft nahezu ausschließlich Tankstellen. Diese werden wie folgt linear abgeschrieben:

Tankstellenvermögen	Nutzungsdauer
Eigene Tankstellen auf eigenem Grund und Boden	bis maximal 25 Jahre
Eigene Tankstellen auf fremdem Grund und Boden	Es wird die angenommene Nutzungsdauer unter Berücksichtigung vertraglicher Pachtlaufzeiten angesetzt.
Anlagevermögen bei fremden Tankstellen (Belieferungstankstellen)	in der Regel drei Jahre

### Vorräte

Die Bewertung der Bestände an Kraftstoffen erfolgt nach dem Verbrauchsfolgeverfahren „last in first out“ (Lifo). Die Bewertung nach dem Lifo-Verfahren führt am Bilanzstichtag insgesamt zu einem um TEUR 13.179 (i. Vj. TEUR 8.067) niedrigeren Wert als bei der Bewertung zum Börsen- oder Marktpreis am Bilanzstichtag.

### Sonstige Rückstellungen

Die Gesellschaft bildet gemäß IDW RS HFA 4 Drohverlustrückstellungen, wenn die erwarteten Deckungsbeiträge aus bestimmten Tankstellen auf gepachtetem Grund die Kosten aus den in der Regel langfristigen Pachtverhältnissen unterschreiten. Die zugrunde liegenden Prämissen werden von den gesetzlichen Vertretern zu jedem Abschlussstichtag unter Berücksichtigung neuerer Erkenntnisse auf ihre Gültigkeit überprüft.

Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen werden für Tankstellen gebildet, die auf befristet gepachteten Grundstücken oder auf Grundstücken, die mit einem Erbbaurecht belastet sind, errichtet wurden. Die Höhe der Rückstellung bestimmt sich nach dem anteiligen Barwert der erwarteten Rückbaukosten, der auf die bereits abgelaufene Pachtzeit entfällt, und nach der Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme der Rückstellung. Die Gesellschaft überprüft diese Prämissen zu jedem Stichtag.

### **Latente Steuern**

Auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sowie auf die sonstigen Rückstellungen entfallen zeitliche Unterschiede zu den steuerlichen Wertansätzen, aus denen jeweils aktive latente Steuern resultieren.

Auf den Ansatz des sich danach ergebenden Aktivpostens wird gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB verzichtet.

## **6.2 Feststellung zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses**

In Gesamtwürdigung der zuvor beschriebenen Bewertungsgrundlagen sind wir der Überzeugung, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

# 7 Analyse der Finanzlage

Über die Liquiditätssituation und die finanzielle Entwicklung gibt folgende Kapitalflussrechnung Aufschluss:

	2022	2021 <sup>1</sup>
	TEUR	TEUR
Periodenergebnis	25.050	27.277
Abschreibungen (abzgl. Zuschreibungen) auf Gegenstände des Anlagevermögens	20.647	21.054
Abnahme/Zunahme der Rückstellungen	-3.831	8.203
<b>Brutto-Cashflow</b>	<b>41.866</b>	<b>56.534</b>
Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-5	-90
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-15.392	-23.987
Abnahme/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-10.841	2.777
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>15.628</b>	<b>35.234</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	411	373
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-18.285	-21.627
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.562	-619
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	148	54
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-476	-445
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-19.764</b>	<b>-22.264</b>
Nettoauszahlungen aus der Tilgung kurzfristiger Finanzmittel	-2	-986
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-2</b>	<b>-986</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>-4.138</b>	<b>11.984</b>
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	35.758	23.774
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>31.620</b>	<b>35.758</b>

<sup>1</sup> Vergleichszahlen des Vorjahres angepasst

# 8 Schlussbemerkungen

Dieser Prüfungsbericht wurde nach den Grundsätzen des IDW Prüfungsstandards 450 n.F. (10.2021) erstellt.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Der Bestätigungsvermerk ist in Abschnitt 2 wiedergegeben.

Hamburg, den 9. Juni 2023

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Bötel  
Wirtschaftsprüfer

Wegner  
Wirtschaftsprüferin



# Anlagen





# **Anlage 1**

## **Jahresabschluss**

### **zum 31. Dezember 2022**

#### **und Lagebericht**

**1.1 Bilanz**

**1.2 Gewinn- und Verlustrechnung**

**1.3 Anhang**

**1.4 Lagebericht**

# Deutsche Tamoil GmbH, Hamburg

## Bilanz zum 31. Dezember 2022

### Aktiva

	31.12.2022		31.12.2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.841.937,34		582.048,19	
2. Geschäfts- oder Firmenwert	45.253,25	1.887.190,59	74.634,67	656.682,86
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	66.759.083,42		66.684.519,13	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	43.852.852,67		43.426.051,14	
3. Anlagen im Bau	353.779,32	110.965.715,41	3.291.409,37	113.401.979,64
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Beteiligungen	629.437,88		336.937,88	
2. Sonstige Ausleihungen	2.098.646,05	2.728.083,93	2.063.526,00	2.400.463,88
		<b>115.580.989,93</b>		<b>116.459.126,38</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Vorräte</b>				
Waren		33.963.393,55		33.014.936,53
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	91.206.513,03		78.425.809,69	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	97.954,35		15.486,79	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	3.669.443,50	94.973.910,88	2.150.233,55	80.591.530,03
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>				
		31.619.691,44		35.757.765,25
		<b>160.556.995,87</b>		<b>149.364.231,81</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
		<b>903.717,25</b>		<b>842.501,61</b>
		<b>277.041.703,05</b>		<b>266.665.859,80</b>

Passiva

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	10.250.000,00	10.250.000,00
II. Kapitalrücklage	140.147.577,59	140.147.577,59
III. Gewinnrücklagen	58.199.612,27	30.922.861,13
IV. Jahresüberschuss	25.049.730,04	27.276.751,14
	<b><u>233.646.919,90</u></b>	<b><u>208.597.189,86</u></b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	12.991.688,00	17.482.061,00
2. Sonstige Rückstellungen	13.009.204,48	12.349.459,19
	<b><u>26.000.892,48</u></b>	<b><u>29.831.520,19</u></b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.364,55	18.902,37
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.132.513,48	26.666.542,78
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	165.584,39	116.947,65
4. Sonstige Verbindlichkeiten	2.036.637,00	1.427.438,70
	<b><u>17.352.099,42</u></b>	<b><u>28.229.831,50</u></b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b><u>41.791,25</u></b>	<b><u>7.318,25</u></b>
	<b><u>277.041.703,05</u></b>	<b><u>266.665.859,80</u></b>

# Deutsche Tamoil GmbH, Hamburg

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

---

1.	Umsatzerlöse
2.	Sonstige betriebliche Erträge
<b>3.</b>	<b>Gesamtleistung</b>
<hr/>	
4.	Materialaufwand
	a) Aufwendungen für bezogene Waren
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen
<b>5.</b>	<b>Rohergebnis</b>
<hr/>	
6.	Personalaufwand
	a) Löhne und Gehälter
	b) Soziale Abgaben
7.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen
<hr/>	
9.	Erträge aus Beteiligungen
10.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge
	– davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (i. Vj. EUR 36.884,74) –
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen
	– davon an verbundene Unternehmen EUR 57.000,00 (i. Vj. EUR 67.000,00) –
12.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
<b>13.</b>	<b>Ergebnis nach Steuern</b>
<hr/>	
14.	Sonstige Steuern
<b>15.</b>	<b>Jahresüberschuss</b>

---

2022		2021	
EUR	EUR	EUR	EUR
	3.190.379.534,62		2.432.597.631,62
	6.490.589,53		5.983.291,91
	<b>3.196.870.124,15</b>		<b>2.438.580.923,53</b>
-3.006.736.469,17		-2.255.186.477,39	
-17.926.954,07	-3.024.663.423,24	-15.168.508,50	-2.270.354.985,89
	<b>172.206.700,91</b>		<b>168.225.937,64</b>
-11.799.625,32		-9.708.881,35	
-1.521.710,56	-13.321.335,88	-1.462.129,88	-11.171.011,23
	-20.647.062,60		-21.054.076,95
	-99.630.511,27		-94.548.049,96
	<b>38.607.791,16</b>		<b>41.452.799,50</b>
	838,00		853,00
	16.575,91		53.976,40
	-1.081.711,63		-936.598,28
	-12.152.838,30		-12.950.291,99
	<b>25.390.655,14</b>		<b>27.620.738,63</b>
	-340.925,10		-343.987,49
	<b>25.049.730,04</b>		<b>27.276.751,14</b>



# Deutsche Tamoil GmbH, Hamburg

## Anhang für das Geschäftsjahr 2022

### A. Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft ist in das Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter der Nummer HRB 137762 eingetragen.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des GmbH-Gesetzes (GmbHG) aufgestellt. Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 3 HGB.

Die Gliederung der Bilanz erfolgte nach § 266 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Gesellschaft ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Holborn Investment Company Ltd., Larnaka/Zypern.

### B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### Anlagevermögen

Gegenstände des Anlagevermögens werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten oder Herstellungskosten aktiviert. Abnutzbare Gegenstände werden planmäßig abgeschrieben. Soweit erforderlich, werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Es wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet, wobei die amtlichen AfA-Tabellen zugrunde gelegt werden. Für Vermögensgegenstände auf gepachteten Grundstücken wurde die angenommene Nutzungsdauer unter Berücksichtigung vertraglicher Pachtlaufzeiten angesetzt.

In Abhängigkeit von den unterstellten Nutzungsdauern der erworbenen Tankstellen von 10 bis 15 Jahren werden die Firmenwerte über diesen Zeitraum linear abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis EUR 800,00 werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag bilanziert. Sonstige Ausleihungen werden grundsätzlich zum Nennwert bilanziert. Notwendige Einzelwertberichtigungen werden im erforderlichen Umfang vorgenommen.

Die Geschäftsvorfälle finden nahezu ausschließlich in Euro statt.

## **Umlaufvermögen und Rechnungsabgrenzungsposten**

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag.

Die Kraftstoffbestände werden nach dem Verbrauchsfolgeverfahren „last in first out“ (LIFO) bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nominalwert bilanziert. Einzelwertberichtigungen werden in angemessenem Umfang aktivisch abgesetzt.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nominalwert bilanziert. Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten ist in Höhe des Nominalwerts der abgegrenzten Zahlung dotiert.

## **Rückstellungen**

Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst. Die von der Deutsche Bundesbank veröffentlichten Abzinsungssätze werden angewendet.

Rückstellungen für drohende Verluste aus voraussichtlich nachhaltig unprofitablen gepachteten Tankstellen werden mit einem laufzeitkongruenten durchschnittlichen Marktzinssatz diskontiert.

Verpflichtungen für den Rückbau gepachteter Tankstellen werden über die Laufzeit der Pachtverträge unter Berücksichtigung der erwarteten Inanspruchnahme (Kostenhöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit) angesammelt.

## **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

## **Latente Steuern**

Latente Steuern werden auf sich in den Folgejahren wieder ausgleichende Differenzen in den handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen gebildet, sofern sich daraus zukünftige Steuerbe- oder -entlastungen ergeben. Dabei werden auch quasi permanente Differenzen berücksichtigt.

Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt mit dem Steuersatz, der zum Zeitpunkt der voraussichtlichen Umkehrung der Differenzen anzuwenden ist. Dabei handelt es sich um den kombinierten Steuersatz aus der Körperschaftsteuer in Höhe von 15,0 %, Solidaritätszuschlag auf die Körperschaftsteuer in Höhe von 5,5 % sowie Gewerbesteuer in Höhe von 16,5 % (Hebesatz 470 %) von insgesamt 32,3 %.



## **C. Erläuterungen zum Jahresabschluss**

### **Bilanz**

#### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung der Posten des Anlagevermögens im Geschäftsjahr ist aus dem beigefügten Anlagengitter zu entnehmen.

#### **Vorräte**

Die Bewertung der Vorräte nach dem Verbrauchsfolgeverfahren „last in first out“ (LIFO) führt am Bilanzstichtag insgesamt zu einem um TEUR 13.179 (i. Vj. TEUR 8.067) niedrigeren Wert als der zum Bilanzstichtag beizulegende Wert.

#### **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen Forderungen gegen Kartengesellschaften und Forderungen aus Flottenkarten in Höhe von TEUR 74.372 (i. Vj. TEUR 63.278), Forderungen aus dem Agenturgeschäft in Höhe von TEUR 5.687 (i. Vj. TEUR 6.258) sowie übrige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 11.148 (i. Vj. TEUR 8.890).

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr (wie im Vorjahr).

#### **Latente Steuern**

Auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sowie auf die sonstigen Rückstellungen entfallen zeitliche Unterschiede zu den steuerlichen Wertansätzen, aus denen jeweils aktive latente Steuern resultieren.

Auf den Ansatz des sich danach ergebenden Aktivpostens wird gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB verzichtet.

#### **Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten**

Die Rechnungsabgrenzungen beinhalten im Wesentlichen im Voraus geleistete Pachtzahlungen sowie über die Vertragslaufzeit abgegrenzte Baukostenzuschüsse.

#### **Eigenkapital**

Das Stammkapital der Gesellschaft ist voll eingezahlt. Der Jahresüberschuss des Vorjahres TEUR 27.277 wurde in die Gewinnrücklagen eingestellt. Die Gewinnrücklagen sind in voller Höhe andere Gewinnrücklagen.

## Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen in Höhe von TEUR 6.319 (i. Vj. TEUR 5.323), ausstehende Eingangsrechnungen von TEUR 1.587 (i. Vj. TEUR 1.650), Personalverpflichtungen von TEUR 1.226 (i. Vj. TEUR 480) sowie Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften in Höhe von TEUR 951 (i. Vj. TEUR 1.583).

## Verbindlichkeitspiegel

	Gesamt 31.12.2022	davon mit einer Restlaufzeit			Gesichert
		bis zu einem Jahr	von einem bis zu fünf Jahren	über fünf Jahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.364,55	17.364,55	0,00	0,00	0,00
(Vorjahr)	18.902,37	18.902,37	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.132.513,48	15.132.513,48	0,00	0,00	0,00
(Vorjahr)	26.666.542,78	26.666.542,78	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	165.584,39	165.584,39	0,00	0,00	0,00
(Vorjahr)	116.947,65	116.947,65	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	2.036.637,00	934.071,95	1.102.565,05	0,00	0,00
(Vorjahr)	1.427.438,70	785.652,65	641.786,05	0,00	0,00
<b>Gesamtsumme</b>	<b>17.352.099,42</b>	<b>16.249.534,37</b>	<b>1.102.565,05</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>(Vorjahr)</b>	<b>28.229.831,50</b>	<b>27.588.045,45</b>	<b>641.786,05</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch eine Sicherungsübereignung von Warenvorräten sowie die Zession von Forderungen aus Warenverkäufen besichert. Ferner wurden Haftungserklärungen der Holborn Investment Company Limited, Larnaka/Zypern, abgegeben.

## Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR
Holborn European Marketing Co. Ltd., Larnaka/Zypern	6.685	17.921
Übrige	8.448	8.746
<b>Total</b>	<b>15.133</b>	<b>26.667</b>

Holborn European Marketing Co. Ltd. (HEMCL) ist ein verbundenes Unternehmen.

Die Deutsche Tamoil GmbH hatte ab dem 1. Januar 2019 mit der HEMCL einen Liefervertrag mit einer Laufzeit von zehn Jahren bis zum 31. Dezember 2028 abgeschlossen. Gemäß Vertrag hat die Deutsche Tamoil GmbH mindestens 95,0 % ihrer Kraftstoffeinkäufe über HEMCL abzuwickeln. Die Kraftstoffeinkäufe über HEMCL betragen im Jahr 2022 tatsächlich 100,0 %.

Vereinbarungsgemäß sind auf die bezogenen Kraftstoffe Abschlagszahlungen zu leisten.

Die Verbindlichkeiten aus Mietkauf belaufen sich zum Bilanzstichtag auf TEUR 697 (i. Vj. TEUR 744).

### **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen**

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Gesellschafterin in Höhe von TEUR 166 (i. Vj. TEUR 114) enthalten.

### **Sonstige Verbindlichkeiten**

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 668 (i. Vj. TEUR 520).

### **Gewinn- und Verlustrechnung**

#### **Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse betreffen den Absatz von Mineralölerzeugnissen (Benzine, Diesel, Schmierstoffe), stetige und nachhaltige Umsätze aus den Geschäftsbeziehungen mit den Tankstellenpartnern bezüglich des Shop- und Autowaschgeschäftes und ähnliche Umsätze im Zusammenhang mit dem Tankstellengeschäft. Die Umsatzerlöse werden ausschließlich im Inland erzielt.

#### **Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 1.511 (i. Vj. TEUR 907), die größtenteils aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 1.353 (i. Vj. TEUR 700) resultieren.

#### **Materialaufwand**

Die Aufwendungen für bezogene Waren beinhalten überwiegend den Bezug von Kraftstoffen von HEMCL und ggf. von Dritten. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betreffen Frachten.

#### **Abschreibungen**

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen enthalten außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 0 (i. Vj. TEUR 146).

## Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 1.550 (i. Vj. TEUR 1.513), die größtenteils aus Versicherungsschäden resultieren TEUR 1.425 (i. Vj. TEUR 1.418).

## Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Enthalten sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 689 (i. Vj. TEUR 471).

## D. Sonstige Angaben

Außerbilanzielle Geschäfte liegen in Form von Miet- und Pachtverträgen vor. Sie dienen unter anderem der Schonung der Liquidität und der Verbesserung der Bilanzstruktur bzw. der Eigenkapitalquote. Bei den bestehenden Verträgen besteht das Risiko einer vorzeitigen Kündigung. Positiv wirkt sich die nachgelagerte Zahlung im Rahmen der Verträge gegenüber einem Eigentumserwerb aus. Die Zahlungsverpflichtungen sind der Aufstellung zu den sonstigen finanziellen Verpflichtungen zu entnehmen. Die Miet- und Pachtverträge beziehen sich im Wesentlichen auf Tankstellen bzw. dazugehörige Grundstücke und Gebäude.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	2023	2024	2025	2026	2027 bis Vertragsende	Gesamt-betrag
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Miet- und Pachtverträge	16.859	15.801	15.141	13.358	54.631	115.789
<b>Total</b>	<b>16.859</b>	<b>15.801</b>	<b>15.141</b>	<b>13.358</b>	<b>54.631</b>	<b>115.789</b>

### Angaben zum Personalbestand

Der Mitarbeiterbestand stellt sich wie folgt dar:

	Jahresdurchschnitt 2021	Jahresdurchschnitt 2022	Mitarbeiter per 31.12.2022
Kaufmännischer Bereich	118	118	118
Arbeitnehmer/-innen in Elternzeit	2	2	3
Auszubildende	3	3	3
<b>Total</b>	<b>123</b>	<b>123</b>	<b>124</b>

### Haftungsverhältnisse

Zum 31. Dezember 2022 bestanden keine Verpflichtungen aus Bürgschaften oder sonstigen Haftungsverhältnissen.

### **Angabe zu Abschlussprüferhonoraren**

Das von dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar betrug TEUR 212 (i. Vj. TEUR 247). Hiervon entfielen TEUR 144 (i. Vj. TEUR 115) auf Abschlussprüfungsleistungen, TEUR 61 (i. Vj. TEUR 9) auf andere Bestätigungsleistungen sowie TEUR 7 (i. Vj. TEUR 123) auf Steuerberatungsleistungen.

### **Mutterunternehmen/Konzernzugehörigkeit**

Alleingesellschafterin ist die Holborn Investment Company Limited, Larnaka/Zypern (HICL). Die Gesellschaft wird mittelbar über den Konzernabschluss der HICL in den Konzernabschluss der Oilinvest (Netherlands) B.V., Den Haag/Niederlande, einbezogen.

Diese Konzernabschlüsse sind am jeweiligen Sitz der Gesellschaften erhältlich. Der Konzernabschluss der Oilinvest (Netherlands) B.V. ist zudem beim niederländischen Handelsregister unter <https://www.kvk.nl> abrufbar.

### **Angaben zu den Organen**

Hauptberuflicher Geschäftsführer der Gesellschaft ist: Carsten Pohl, Kaufmann, Escheburg.

Die Angaben zu den Gesamtbezügen der Geschäftsführung unterbleiben unter Hinweis auf die Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB.

Hamburg, den 29. Mai 2023

Carsten Pohl  
Geschäftsführer

# Deutsche Tamoil GmbH, Hamburg

## Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2022

	1.1.2022	Zugänge	Um- buchungen	Abgänge	31.12.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.983.868,65	327.572,63	1.234.664,00	51.129,19	10.494.976,09
2. Geschäfts- oder Firmenwert	18.363.603,32	0,00	0,00	0,00	18.363.603,32
	<b>27.347.471,97</b>	<b>327.572,63</b>	<b>1.234.664,00</b>	<b>51.129,19</b>	<b>28.858.579,41</b>
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	231.015.786,55	5.819.817,42	1.327.871,46	1.494.983,74	236.668.491,69
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	235.755.483,09	13.567.672,30	508.054,31	11.878.850,73	237.952.358,97
3. Anlagen im Bau	3.291.409,37	132.959,72	-3.070.589,77	0,00	353.779,32
	<b>470.062.679,01</b>	<b>19.520.449,44</b>	<b>-1.234.664,00</b>	<b>13.373.834,47</b>	<b>474.974.629,98</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Beteiligungen	336.937,88	292.500,00	0,00	0,00	629.437,88
2. Sonstige Ausleihungen	2.063.526,00	183.575,58	0,00	148.455,53	2.098.646,05
	<b>2.400.463,88</b>	<b>476.075,58</b>	<b>0,00</b>	<b>148.455,53</b>	<b>2.728.083,93</b>
	<b>499.810.614,86</b>	<b>20.324.097,65</b>	<b>0,00</b>	<b>13.573.419,19</b>	<b>506.561.293,32</b>

			Buchwerte		
1.1.2022	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Abgänge	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
8.401.820,46	302.347,48	51.129,19	8.653.038,75	1.841.937,34	582.048,19
18.288.968,65	29.381,42	0,00	18.318.350,07	45.253,25	74.634,67
<b>26.690.789,11</b>	<b>331.728,90</b>	<b>51.129,19</b>	<b>26.971.388,82</b>	<b>1.887.190,59</b>	<b>656.682,86</b>
164.331.267,42	6.954.997,29	1.376.856,44	169.909.408,27	66.759.083,42	66.684.519,13
192.329.431,95	13.360.336,41	11.590.262,06	194.099.506,30	43.852.852,67	43.426.051,14
0,00	0,00	0,00	0,00	353.779,32	3.291.409,37
<b>356.660.699,37</b>	<b>20.315.333,70</b>	<b>12.967.118,50</b>	<b>364.008.914,57</b>	<b>110.965.715,41</b>	<b>113.401.979,64</b>
0,00	0,00	0,00	0,00	629.437,88	336.937,88
0,00	0,00	0,00	0,00	2.098.646,05	2.063.526,00
<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.728.083,93</b>	<b>2.400.463,88</b>
<b>383.351.488,48</b>	<b>20.647.062,60</b>	<b>13.018.247,69</b>	<b>390.980.303,39</b>	<b>115.580.989,93</b>	<b>116.459.126,38</b>





# Deutsche Tamoil GmbH, Hamburg

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

### Grundlagen des Unternehmens

#### Vorbemerkungen

Die Deutsche Tamoil GmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Holborn Investment Company Limited, Larnaka/Zypern (HICL).

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB.

#### Geschäftsmodell

Das Unternehmen hat seinen Sitz in Hamburg und ist im deutschen Tankstellenmarkt tätig. Die Tankstellen werden im Wesentlichen unter der Marke HEM betrieben. Der Verkauf von Vergaser- und Dieselmotorkraftstoffen erfolgt im Namen und auf Rechnung der Deutschen Tamoil (DT), sonstige geschäftliche Aktivitäten auf den Tankstellen werden im Namen der Tankstellenpartner oder der jeweiligen Industriepartner (für zum Beispiel Flüssig- oder Erdgas) betrieben. Die Tankstellenpartner erhalten für den Verkauf von Kraftstoffen eine mengenbezogene Provision von DT. Die Deutsche Tamoil unterstützt die Tankstellenpartner unter anderem durch die Bereitstellung der Betriebsausstattung und durch werbliche Maßnahmen und erhält im Gegenzug von den Partnern der gesellschaftseigenen Tankstellen umsatzbezogene und/oder feste Pachten.

Hauptkraftstofflieferant ist die Holborn European Marketing Co. Ltd., Larnaka/Zypern (HEMCL), die wie die Deutsche Tamoil, eine Tochtergesellschaft der HICL ist. Die HEMCL bezieht die Produkte im Wesentlichen aus der Produktion der konzern-eigenen Raffinerie in Hamburg und über Tauschabkommen mit den im deutschen Markt tätigen internationalen Mineralölgesellschaften. Die Versorgung der Gesellschaft erfolgt auf Basis eines langfristigen Belieferungsvertrags, der auf Marktnotierungen der Ware beruht und zusätzlich eine Regelung zum partiellen Ausgleich von Margenschwankungen vorsieht.

#### Ziele und Strategien

Das Unternehmen bedient mit den HEM-Tankstellen insbesondere qualitäts- und preisbewusste Kunden. Das Produkt- und Serviceangebot auf den Tankstellen ist zu attraktiven Preisen im Spitzenfeld des Tankstellenmarktes platziert. Die Deutsche Tamoil fährt den Ausbau des Tankstellennetzes auf Grund der politischen Rahmenbedingungen und der stark gestiegenen Baukosten auf ein Minimum zurück. Die Leistungsfähigkeit im bestehenden Tankstellennetz wird stattdessen durch gezielte Investitionen in nicht fossile

Geschäftsbereiche einschließlich der Möglichkeit, Elektrofahrzeuge zu laden, ausgebaut. Darüberhinausgehende Möglichkeiten der Expansion werden, wenn ökonomisch sinnvoll, ebenfalls wahrgenommen.

Die Deutsche Tamoil wird auch weiterhin die internen Systeme und Prozesse kontinuierlich verbessern, die Gemeinkosten und operativen Stückkosten auf niedrigem Niveau halten und die Einnahmen aus dem Shop- und Waschbereich sowie anderer Geschäftsfelder erhöhen, um unabhängig von der Entwicklung der Erlöse aus Kraftstoffen zu werden.

Aktuell arbeitet die Deutsche Tamoil daran, etablierte Produktangebote und Prozesse zu digitalisieren. Ein erfolgreich abgeschlossenes Beispiel ist das Projekt „digitale Anbindung der Waschanlagen“. Dabei wurden fast alle firmeneigenen Waschanlagen mit dieser IT-Lösung ausgestattet. Diese etabliert eine „Fast-Lane“ für die Autowäsche, der Kauf des Waschtickets erfolgt einfach, schnell und kontaktlos – direkt in der App auf dem Smartphone.

Daneben hat sich die Deutsche Tamoil in 2021 an der fillibri GmbH & Co. KG beteiligt, die Tanken, Waschen, Einkaufen und mehr in einer App anbietet. Gesellschafter sind mehrere mittelständische Mineralölgesellschaften, die durch ihr gemeinsames Engagement die Customer Journey in einen starken App-Auftritt optimieren wollen, ohne auf Drittanbieter angewiesen zu sein.

### **Steuerungssystem**

Aufgrund der hohen Volatilität und der Preissystematik im deutschen Kraftstoffmarkt sind umsatzbezogene Kennzahlen nur ein nachrangiges Steuerungsinstrument. Im deutschen Tankstellenmarkt orientieren sich die Marktteilnehmer bei der Unternehmenssteuerung und der Preisfindung an der Relation Cent/Liter, bzw. Euro/100 Liter. Die Vertriebsmargen und die Kostenpositionen werden für die Steuerung in Cent/Liter, die Bilanzposten entweder in Relation zur Bilanzsumme oder in Bezug zum Umsatz dargestellt.

Als bedeutsamste interne Leistungsindikatoren dienen der Deutschen Tamoil die Absatzmengen sowie das Jahresergebnis.

## **Wirtschaftsbericht**

### **Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Die Eckdaten der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland zeigten in 2022 im Vergleich zum schwachen Vorjahr ein differenziertes Bild. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist im Jahr 2022 preisbereinigt um 1,9 % gestiegen. Die Anzahl der Erwerbstätigen hat sich um 1,3 % erhöht, die Arbeitslosenquote ging auf 5,3 % zurück (Quelle: Jahreswirtschaftsbericht 2022 der Bundesregierung vom Januar 2023). Die Inflationsrate und damit die Preissteigerung für Deutschland betrug für 2022 7,9 Prozent (Quelle: Statistisches Bundesamt).

## **Tankstellenmarkt**

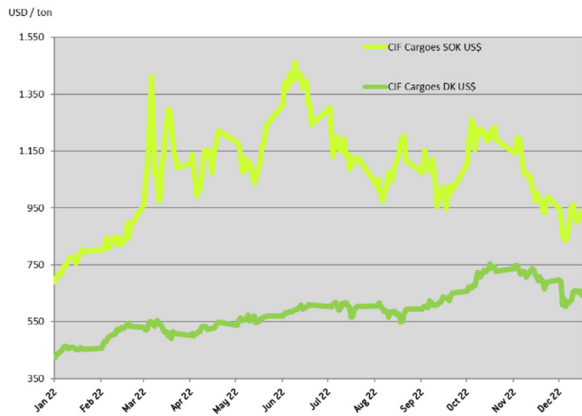
Der in den vergangenen Jahrzehnten andauernde Rückgang der Tankstellenanzahl in Deutschland ist in den letzten Jahren zum Stillstand gekommen. Zum 31. Dezember 2022 wurden insgesamt 14.452 Tankstellen (davon 14.093 Straßen- und 359 Autobahntankstellen) betrieben (Quelle: Energie Informationsdienst, Tankstellen I 2022).

Die aktuelle Stabilisierung der Tankstellenanzahl wird aus unserer Sicht dennoch langfristig in einem deutlichen Konsolidierungstrend im deutschen Tankstellenmarkt münden. Die Anzahl der Neuzulassungen von PKW hat sich in 2022 gegenüber dem Vorjahr auf niedrigem Niveau nur leicht um 1,1% erhöht (Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)). Der Trend zu im Durchschnitt immer sparsameren Fahrzeugen und der Anteil von Fahrzeugen mit elektrischen Antriebsmöglichkeiten (17,7 % der Neuzulassungen in 2022 waren reine Elektrofahrzeuge, Quelle: KBA, siehe oben) wird in den nächsten Jahren zu einem moderaten, aber stetigen Rückgang der Nachfrage nach fossilen Kraftstoffen für PKW führen. Im Gegensatz hierzu kann bei dem Absatz nach Dieselmotoren für den Schwerlastverkehr mit einer robusten Nachfrage gerechnet werden, solange keine marktreifen technischen Alternativen verfügbar sind. Durch die Pandemie verstärkte und sich zunehmend etablierende Trends wie Homeoffice und geringere Geschäftsreisereisereisen durch Nutzung von Videokonferenzsystemen wirken sich ebenfalls senkend auf die Kraftstoffabsätze aus. Die Nachfrageveränderung ist jedoch sehr langfristig zu betrachten, da sich der Austausch der momentan existierenden Fahrzeugflotte über einen sehr langen Zeitraum hinziehen wird. Der Einsatz von batterieelektrischen Antrieben im Schwerlastverkehr auf der Langstrecke ist hingegen weniger realistisch, da hier die Nutzung des Dieselmotors aktuell noch alternativlos ist. Heute gehen wir davon aus, dass hier der Einsatz von eFuels und/oder die Ablösung durch die Brennstoffzelle erfolgen wird.

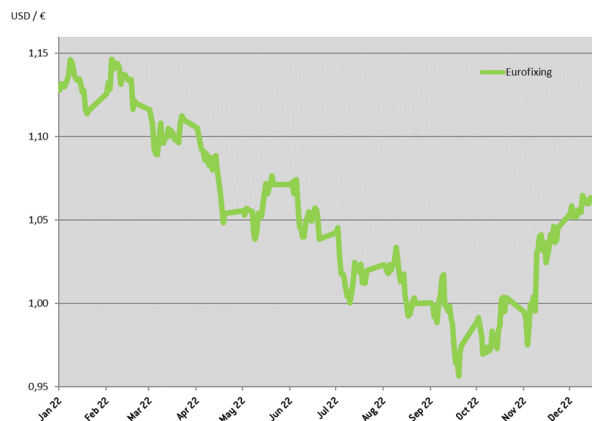
Die Anbieter im deutschen Tankstellenmarkt reagieren auf diese Trends mit Aktivitäten zur Diversifizierung ihres Angebotes. Auf Basis der erwarteten Marktentwicklungen werden langfristig insgesamt deutlich weniger Tankstellen, diese aber mit moderner Ausstattung und Zusatzangeboten, wirtschaftlich betrieben werden können.

## Mineralölmarkt

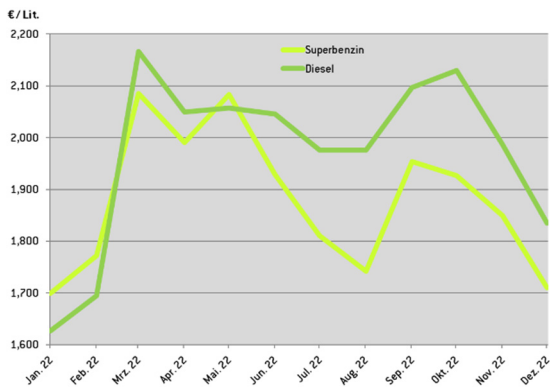
Der Gesamtabsatz von Mineralölprodukten in Deutschland stieg im Vergleich zum Vorjahr um 2,0 % an. Ein wesentlicher Grund hierfür war der starke Anstieg beim Flugturbinenkraftstoff. Die Benzin- und Dieselabsätze (+3,5 % und -0,6 %) entwickelten sich unterschiedlich (Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, amtliche Mineralöl Daten Januar - Dezember 2022).



Die internationalen Produktpreise entwickelten sich im Laufe des Jahres stark aufwärts, wobei sich im Benzinbereich eine deutlich höhere Volatilität mit hohen Ausschlägen in obere Preisregionen zeigte.



Der Wert des Euro gegenüber dem USD ging im Jahresverlauf bis Ende September zurück, konnte jedoch etwa die Hälfte des Rückganges bis zum Jahresende wieder einholen.



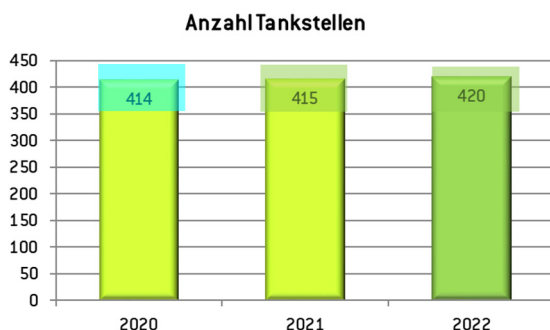
Die Inlandspreise an den Zapfsäulen der Tankstellen folgten dem Aufwärtstrend der internationalen Produktpreise. Der Trend wurde durch den Anstieg des Wertes des US-\$ noch verstärkt. Die Benzinpreise fielen zum Jahresende wieder auf die Jahresanfangswerte zurück, blieben im Dieselpbereich jedoch auf einem höheren Niveau. Krisenbedingt neu auf dem deutschen Tankstellenmarkt ist in 2022 gewesen, dass das Preisniveau für Dieselpkraftstoff erstmals langfristig über dem Preisniveau von Ottokraftstoffen lag.

### Finanzwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Wirtschaftsjahr 2022 war u.a. auch durch eine Veränderung der Zinspolitik der EZB als Konsequenz auf den deutlichen Anstieg der Inflationsrate im gesamten Wirtschaftsraum der EU gekennzeichnet. Befand sich das Zinsniveau in den Vorjahren auf einem sehr niedrigen, teilweise sogar negativen Niveau, stieg der Referenzzinssatz **€STR (Euro Short-Term Rate)** ab September auf positive Werte und befand sich zum Monatsdurchschnitt Dezember bei 1,6 %.

## Geschäftsverlauf

### Tankstellennetz

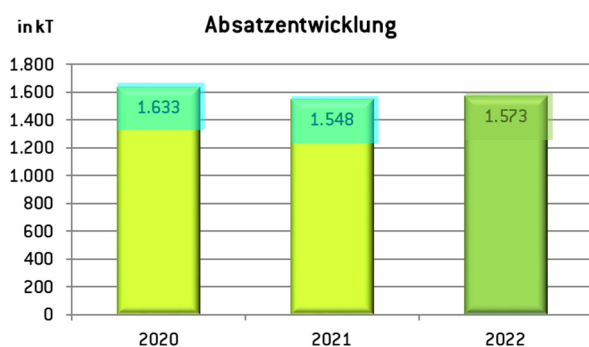


Die Anzahl der Tankstellen im Netz der DT stieg in 2022 leicht an. Es wurden sechs neue Hochleistungstankstellen eröffnet. Bei einer schon länger im Netz befindlichen Tankstelle lief der Vertrag mit dem Grundstückseigentümer aus.

Zwei weitere Tankstellen stellten den Betrieb im Dezember ein, befanden sich aber per 31.12. noch im Netz der Deutschen Tamoil.

Insgesamt umfasste das Tankstellennetz zum Jahresende 420 Stationen, davon drei Autobahntankstellen. Darüber hinaus hielt die Deutsche Tamoil im Berichtsjahr die Belieferungsrechte für rechnerisch knapp vier weitere Autobahntankstellen, wodurch sich das Tankstellennetz auf rechnerisch 424 Einheiten erhöhte.

## Absätze



Die Gesamtabsätze stiegen im Vergleich zum Vorjahr leicht an. Mit 1.573 kt wurden im Jahr 2022 etwa 1,7 % mehr Kraftstoffe verkauft als in 2021.

Auf Grund der höheren Absätze, aber im Wesentlichen bedingt durch ein deutlich höheres Preisniveau, stiegen die Umsatzerlöse um EUR 758 Mio auf EUR 3.190 Mio an.

## Zielerreichung

Die Ziele in Bezug auf das Geschäftsergebnis konnten trotz unter Planwert gebliebener Absatzvolumina übererfüllt werden. Die geplanten Investitionen in Höhe von 20,7 Mio € konnten mit einem Betrag von 20,3 Mio € fast erreicht werden.

Deutlich höhere als prognostizierte Kraftstoffmargen sowie eine positive Entwicklung bei den Zusatzgeschäften im Shop- und Bistrobereich und ein erfolgreiches Kostenmanagement konnten geringere Einnahmen im Waschgeschäft sowie geringfügig höhere Kosten für die Unterstützung der Tankstellenpartner und ein negatives Zinsergebnis weit überkompensieren und führten wie im Vorjahr zu einem außerordentlich guten Gesamtergebnis.

## Marktanteil

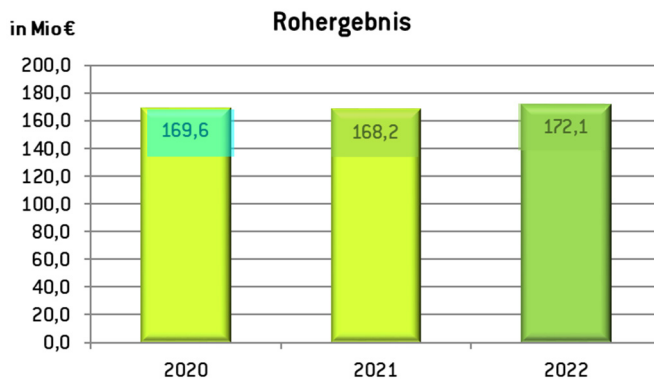
Der Marktanteil der Gesellschaft im Tankstellenbereich bezogen auf den Absatz blieb konstant bei 4,6 % (VJ 4,6 %) an (Quelle: eigene Berechnung).

## Systeme und Prozesse

Die IT-Systeme wurden im Berichtsjahr weiterhin kontinuierlich verbessert. Der Fokus der Entwicklung lag auf der Implementierung eines neuen Schadenmanagement-Systems sowie dem Beginn des Rollouts einer neuen Kassengeneration.

## Ertragslage

### Ergebnisentwicklung



Im Rohergebnis spiegeln sich sowohl die Bruttomarge aus den Kraftstoffverkäufen als auch die Ergebnisbeiträge aus den sonstigen Ertragsquellen wie Pachten aus der Überlassung der Tankstellenshops oder Umsatzbeteiligungen am Autowaschgeschäft der Tankstellenpartner wider. Im Vergleich zum Vorjahr ist das Rohergebnis um EUR 4,0 Mio gestiegen. Wesentlicher Treiber dieses Anstiegs war die im Zusammenhang mit dem Ausbruch des Ukraine Konfliktes im 1. Quartal 2022 anhaltende hohe Preisvolatilität sowohl am Beschaffungs- als auch in unserem Absatzmarkt, hier im Besonderen die im Vergleich zum Geschäftsjahr 2021 gestiegene Dieselrohmargin.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Weiterbelastungen an unsere Tankstellenpartner, Versicherungserstattungen und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

Der Personalaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um 19,2 % gestiegen. Dieses ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen, die eine dauerhaftere Entwicklung entfalten werden oder auf Einmaleffekte zurückzuführen sind. Das Unternehmen hat den Mitarbeitenden unter Berücksichtigung der sehr erfolgreichen Entwicklung im Geschäftsjahr eine freiwillige Sonderzahlung geleistet. Außerdem ist ein deutlich stärkerer Druck auf dem Arbeitsmarkt zu spüren, der zu erhöhten Personalkosten, insbesondere zu deutlich höheren Rekrutierungskosten führt. Ferner hat es einen leichten Anstieg der Mitarbeiteranzahl gegeben sowie weitere im Berichtsjahr geleistete und zurückgestellte Sonderzahlungen (u.a. die Inflationsausgleichsprämie).

Die Abschreibungen verringerten sich auf EUR 20,6 Mio (VJ EUR 21,1 Mio). Grund dafür ist, dass es in 2022 keine außerplanmäßigen Abschreibungen gab, die im Vorjahr aufgrund einer Überflutung vorgenommen werden mussten.

Der Anstieg des allgemeinen Preisniveaus in 2022 hat zu einer Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Vergleich zum vorherigen Geschäftsjahr geführt. Dazu haben insbesondere der Anstieg der Pachtaufwendungen, bedingt durch den Abschluss indexbasierter Verträge, die Zunahme der Energiekosten im Tankstellennetz sowie der Kosten zur Wartung und Weiterentwicklung der IT-Infrastruktur beigetragen.

Ebenso sind die Kosten des Geldverkehrs gestiegen. Hierfür gab es mehrere Gründe. Zum einen ist die Barzahlungsquote im Vergleich zu den Vorjahren gesunken und zum anderen ist das allgemeine Preisniveau gestiegen, so dass die umsatzabhängigen Gebühren für Kreditkarten gestiegen sind. Demgegenüber stand eine Verringerung der Aufwendungen im Bereich Werbung und Marketing.

Das Zinsergebnis ist negativ. Wesentlich hierfür war die Aufzinsung der Rückbaupflichtungen mit TEUR 689. Aufgrund eines über das Geschäftsjahr aus Sicht des Unternehmens ungünstigen Referenzzinssatzes **€STR (Euro Short-Term Rate)** führte die Verzinsung für an HEMCL geleistete Vorauszahlungen zu keinem Zinsertrag.

Insgesamt verringerte sich der Jahresüberschuss auf EUR 25,0 Mio (VJ EUR 27,3 Mio).

## Finanzlage

### Kapitalstruktur

Der Gesellschaft wurden kurzfristige Bankkreditlinien in Höhe von EUR 60,0 Mio eingeräumt. Die Kredite sind in Höhe von EUR 60,0 Mio durch die Verpfändung von Vorratsvermögen und Forderungen in Form einer Borrowing-Base-Finanzierung besichert.

Die Kreditlinien wurden von vier Hausbanken zur Verfügung gestellt. Die kurzfristigen Linien wurden per Jahresende in Höhe von EUR 0,5 Mio in Anspruch genommen. Dies bezieht sich ausschließlich auf die Anrechnung der von Banken herausgelegten Avale.

Zum Ende des Berichtszeitraumes beliefen sich ungenutzte Kreditlinien im Kurzfristbereich auf EUR 60,0 Mio, nach Berücksichtigung der herausgelegten Avale auf EUR 59,5 Mio.

Die Gesellschaft leistet Teilzahlungen auf die von der HEMCL erhaltenen Kraftstofflieferungen. Die Teilzahlungen werden von der HEMCL aufgrund einer ab 1. Januar 2019 erneuerten langfristigen Vereinbarung zum aktuellen Marktzinssatz und somit geringer als in den Vorjahren verzinst. Basis ist die **€STR (Euro Short-Term Rate)** -Notierung zuzüglich eines festen Aufschlages. Eine Verzinsung im negativen Bereich, d. h. eine Zahlung von Zinsen durch die DT an HEMCL ist vertraglich ausgeschlossen.

Alle Bankverbindlichkeiten und andere finanzielle Verpflichtungen der Gesellschaft lauten auf Euro und sind deshalb keinem Risiko von Währungsschwankungen unterworfen.



## Cashflow

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit belief sich auf EUR 15,6 Mio (VJ EUR 35,2 Mio). Dieser ist stichtagsbedingt geprägt durch einen im Vergleich zum Vorjahr höheren Ausweis von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Bereich Schwerverkehrskarten und einem deutlich niedrigeren Saldo aus Verbindlichkeiten und geleisteten Vorauszahlungen an den Hauptlieferanten der Deutschen Tamoil.

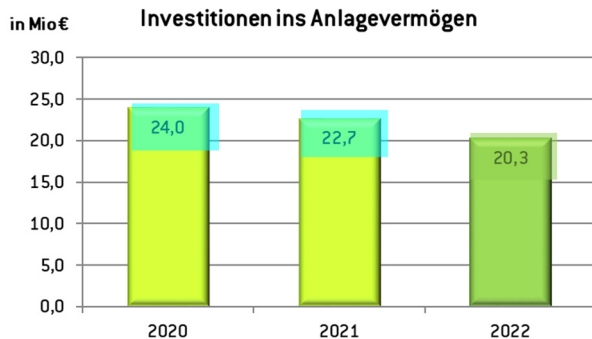
Demgegenüber steht ein Cashflow aus der Investitionstätigkeit des Unternehmens in Höhe von EUR -19,8 Mio (VJ -22,3 Mio), so dass sich der Finanzmittelfonds am Ende der Periode mit EUR 31,6 Mio um EUR 4,1 Mio gegenüber dem Vorjahr verringert hat.

Damit konnte die Gesellschaft im Geschäftsjahr die Investitionen in den Ausbau und Erhalt des eigenen Tankstellennetzes überwiegend aus dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit finanzieren.

## Sonstige finanzielle Verpflichtungen

DT pachtet neben Grundstücken, auf denen sich gesellschaftseigene Tankstellen befinden, auch ganze Tankstellen (einschließlich der Grundstücke) von Dritten. Zur Sicherung der Investitionen haben die Pachtverträge üblicherweise eine längere Laufzeit. Die Pachten für die Objekte werden meist monatlich zur Zahlung fällig.

## Investitionen



Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 2022 20,3 Mio investiert (VJ EUR 22,7 Mio). Davon entfielen TEUR 328 auf den Bereich immaterielle Vermögenswerte, hier im Wesentlichen auf ein Störungsmanagementsystem im SAP R/3 System zur Aufnahme und Bearbeitung von Störungen im Betrieb des Tankstellennetzes der Deutschen Tamoil.

In das Sachanlagevermögen wurden EUR 19,5 Mio investiert, vornehmlich in den Ausbau und die Verbesserung des Tankstellennetzes der Deutschen Tamoil.

Die Zugänge in das Finanzanlagevermögen beinhalten im Wesentlichen die Erhöhung des finanziellen Engagements der DT am Kapital der fillibri GmbH & Co. KG.

Am Abschlusstag bestanden finanzielle Verpflichtungen aus laufenden Investitionsprojekten nur im betriebsüblichen Umfang.

## Vermögenslage

Das Sachanlagevermögen blieb mit EUR 111,0 Mio (VJ EUR 113,4 Mio) fast konstant und beinhaltet im Wesentlichen die Restbuchwerte der Tankstellen des Unternehmens.

Das Immaterielle Anlagevermögen in Höhe von EUR 1,9 Mio (VJ EUR 0,7 Mio) besteht im Wesentlichen aus implementierten Softwareprodukten sowie einem Geschäfts- oder Firmenwert. Die Finanzanlagen in Höhe von EUR 2,7 Mio (VJ EUR 2,4 Mio) beinhalten langfristige Forderungen gegen Tankstellenpartner und die Beteiligung an der fillibri GmbH & Co KG.

Das Vorratsvermögen in Höhe von EUR 34,0 Mio (VJ EUR 33,0 Mio) beinhaltet die Bestände an Kraftstoffen auf den Tankstellen der Gesellschaft. Alle Produkte haben einen hohen Lagerumschlag und enthalten daher nur geringe Verwertungsrisiken. Das Bewertungsrisiko ist durch die Anwendung eines Bewertungsvereinfachungsverfahrens deutlich reduziert. Der Bewertungsunterschied zwischen dem Marktpreis und dem gewogenen Preisdurchschnitt belief sich auf EUR 13,2 Mio (VJ EUR 8,1 Mio) und kann als stille Reserve gewertet werden.

Die Gesamtveränderung des Wertes der Vorräte ist auf den Anstieg des Kraftstoffbestandes, auf die höheren Kraftstoffpreise sowie auf die Veränderungen des Kraftstoffmixes zurückzuführen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich auf EUR 91,2 Mio (VJ EUR 78,4 Mio) und beinhalten Forderungen gegen/aus:

- Unternehmen, die Schwerverkehrskarten herausgeben,
- Tankstellenpächter aus im Umlauf befindlichen Geldern aus dem Bargeschäft,
- Girocard- und Kreditkartenzahlungen,
- Flottenkartenkunden (myCard) und
- sonstigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die Forderungen sind zu einem erheblichen Teil durch Versicherungen oder die Gestellung von Liefersicherheiten abgesichert.

Die zusammenfassende Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zeigt die Deutsche Tamoil GmbH als ein solide finanziertes und ertragsstarkes Unternehmen.

## Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

### Mitarbeiter

Die Gesellschaft hat hochqualifizierte Mitarbeiter und sorgt für eine nachhaltige Weiterqualifikation. Dies wird durch interne und externe Schulungen sichergestellt. Das Unternehmen bildet kontinuierlich Auszubildende in unterschiedlichen Bereichen aus und ist erfolgreich im Recruiting, um die langfristig qualifizierte Besetzung von vakanten Positionen sicherzustellen.

Die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten betrug 123 Mitarbeiter\*innen (VJ 123 Mitarbeiter\*innen), die Beschäftigtenzahl zum Jahresende 124 Mitarbeiter\*innen (VJ 123 Mitarbeiter\*innen).

### Zusammenarbeit mit Tankstellenpartnern

Die Tankstellenpartner werden von den Kunden als Spiegelbild unserer Marke wahrgenommen und tragen zu dem Erfolg der Gesellschaft bei. Schulungen in der Führung der Tankstellen gehören ebenso wie die Schulungen in Betriebssicherheit zum Weiterbildungsprogramm des Unternehmens. Schulungen wurden in 2022 basierend auf der aktuellen Pandemielage teils online und teils in Präsenz durchgeführt.

### Arbeits- und Betriebssicherheit

Eine vorrangige Führungsaufgabe ist die Weiterentwicklung der Arbeits- und Betriebssicherheitsmaßnahmen. Zur Sicherstellung der Einhaltung aller relevanten Vorschriften und für interne Schulungsmaßnahmen werden fachkundige Dienstleister einbezogen.

## Prognose-, Chancen- und Risikobericht

### Prognosebericht

Die Deutsche Tamoil wird ihre strategische Ausrichtung des qualitativ hochwertigen Angebots in Kombination mit einem Preisniveau unterhalb der A-Segment-Wettbewerber konsequent weiterverfolgen. Das wesentliche Merkmal, Markenanbieter für preissensible Kunden zu sein, wurde in den vergangenen Jahren erfolgreich am Markt etabliert.

In den kommenden Jahren wird Tamoil weniger in den Ausbau als in die Modernisierung des eigenen Tankstellennetzes und die Erschließung neuer Geschäftsmodelle investieren. Daneben hat die Deutsche Tamoil das Projekt „Tamoil der Zukunft“ gestartet und macht sich Gedanken, wie die idealen Standorte der Zukunft aussehen werden und wie diese sich von den heutigen Neubauten unterscheidet.

In der näheren Zukunft werden kaum noch Tankstellen neu errichtet, um der Entwicklung am Markt Rechnung zu tragen. Zusätzlich werden Shops, Bistros und Waschanlagen kontinuierlich modernisiert, erweitert und soweit möglich digitale Geschäftsprozesse („pay@pump, pay@wash“ implementiert. Im Wesentlichen werden diese Investitionen aus dem operativen Cashflow finanziert.

Die Prognose für das Absatzvolumen wurde in 2022 um 14,6 % unterschritten. Grund dafür waren anhaltende Pandemieauswirkungen vor allem in der 1. Hälfte des Jahres 2022. Trotz eines sich verändernden Mobilitätsverhaltens (Trends wie hybride Arbeitsmodelle mit Homeofficeanteilen) geht die Deutsche Tamoil davon aus, dass sich der Kraftstoffabsatz in 2023 um voraussichtlich 7 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum erhöhen wird.

Um die Strategie als Anbieter günstiger Kraftstoffe zu stützen, wurde neben dem Skaleneffekt durch das Wachstum des Tankstellennetzes in 2022 die Prozessorganisation des Unternehmens überarbeitet und weiter optimiert und die schlanke Infrastruktur konsequent durch den Einsatz weiterer IT-basierter Verfahren unterstützt. Dieser Vorgang wird sich auch im Jahr 2023 durch aktives Prozess- und Change-Management fortsetzen.

Das Ergebnis des Jahres 2022 lag nur geringfügig unter dem Ergebnis von 2021. Die im Vorjahr getroffene Ergebnisprognose ist spürbar übertroffen worden. Wir erwarten, dass sich der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2023 mit ungefähr EUR 23 Mio etwas niedriger als in den Jahren 2021 und 2022 darstellen wird.

Die Anzahl der Mitarbeiter wird weiterhin steigen, auch auf Grund des Bedarfes von Fachkräften zur Umsetzung des Projektes „Tamoil der Zukunft“.

## **Chancen & Risiken**

Die Bedeutung der in Folge dargestellten Chancen und Risiken ist wie im Vorjahr annähernd gleichverteilt.

Die strategische Aufstellung der Deutschen Tamoil als Discounter mit höchstem Qualitätsanspruch bietet bei einem weiterhin intensiven Wettbewerb im Tankstellenmarkt die Möglichkeit, auf Basis dieser sehr guten Positionierung im Wettbewerbsumfeld zu bestehen.

Die Deutsche Tamoil hat mit diesem strategischen Ansatz in Verbindung mit dem nachhaltigen Auftritt auf dem deutschen Tankstellenmarkt die Möglichkeit, die Bekanntheit der Marke deutlich und damit auch den Marktanteil wieder zu steigern. Insbesondere durch die inzwischen auch stärkere Präsenz in der Südhälfte Deutschlands könnten durch die Zustimmungswerte weitere Kunden für die Deutsche Tamoil gewonnen werden. Die stärkere Präsenz der Marke ermöglicht daneben eine zusätzliche Aufmerksamkeit der Kunden bezüglich der weiterentwickelten Shop- und Bistrokonzeppte.

Die Gesellschaft verfolgt grundsätzlich einen Cost/Benefit Ansatz und hat Wachstum im Kraftstoff-, Shop- und Waschgeschäft genutzt, um in Verbindung mit fortschreitender Automatisierung der Geschäftsprozesse und Qualifikation der Mitarbeiter bereits bei sehr niedrigen Kraftstoffmargen profitabel arbeiten zu können. Im Wettbewerb mit anderen Marktteilnehmern verschaffen ihr diese Effizienzgewinne eine erhebliche Flexibilität, um sich auch in Zukunft bei sinkenden Kraftstoffabsätzen im Markt erfolgreich behaupten zu können.

Der deutsche Tankstellenmarkt unterliegt zahlreichen, insbesondere exogenen Einflussfaktoren. Wesentliche Änderungen der staatlichen Abgaben, Preiskämpfe, Änderungen in der Gesetzgebung und politische Turbulenzen in Ölförderländern können zu Markt- und Wettbewerbsrisiken führen, die detailliert nicht seriös prognostizierbar sind. Die Prognosen zur erwarteten Wettbewerbs- und Geschäftsentwicklung sind daher vorbehaltlich einer grundsätzlichen Veränderung dieser Einflussfaktoren entstanden.

Neben einem Konsolidierungstrend im Tankstellenmarkt und der Energiewende in der Mobilität ist seit der Einführung der Markttransparenzstelle der Trend zur Digitalisierung und Vernetzung im Tankstellenmarkt ungebrochen. Transparenzsteigerung verbunden mit neuen Zahlungsdiensten und der stärkeren Vernetzung der Fahrzeuge können die Wettbewerbssituation im deutschen Tankstellenmarkt in Zukunft verändern. Das Unternehmen trägt diesem Umstand Rechnung, indem es sich auf diesem Gebiet personell verstärkt und Pilotprojekte zu Testzwecken verfolgt, um technische Neuerungen und branchenübergreifende Kooperationen frühzeitig auf Markttauglichkeit zu prüfen.

Das Geschäftsmodell des Betriebes von Tankstellen und der damit verbundene Umgang mit Gefahrstoffen birgt Risiken, die sowohl im Verantwortungsbereich der Gesellschaft als auch der Tankstellenpartner liegen. Um Zweifelsfälle auszuschließen, hat die Deutsche Tamoil eine Allgefahrenversicherung abgeschlossen, welche unter anderem Sachrisiken, Betriebsunterbrechungen, Haftpflichtrisiken gegenüber Dritten sowie Risiken aus Umweltschäden abdeckt. Um die Umweltrisiken so gering wie möglich zu halten, wird der Stand der Technik auf allen Tankstellen regelmäßig überprüft und hieraus gezielt Maßnahmen abgeleitet. Es sind keine wesentlichen Umweltrisiken durch Verunreinigungen oder Kontaminationen bekannt. Im Rahmen des Risikomanagements werden Audits auf ausgewählten Tankstellen und bei den Spediteuren durchgeführt, um eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Sicherheitsstandards zu erreichen.

Darüber hinaus haben die für die Deutsche Tamoil tätigen Spediteure vertraglich vereinbarte Versicherungen gegen alle Umweltschäden und andere Risiken abgeschlossen, die während des Transportes und der Befüllung der Tankstellen auftreten könnten.

Mit dem Vertrieb von Kraftstoffen sind erhebliche Zahlungsströme verbunden. Bezogen auf die Gewinnchancen sind die Finanzbewegungen sehr hoch. Schon relativ geringe Störungen führen zu großen Risiken. Die Deutsche Tamoil ist daher auf den aktuellen und zukünftigen Finanzfluss sowie den Forderungsbestand fokussiert, um den fortlaufenden Finanzmittelfluss zu gewährleisten. Bareinzahlungen durch Tankstellenpartner werden täglich von separaten Bankkonten der Partner abgebucht und regelmäßig überprüft oder direkt auf Konten des Unternehmens eingezahlt. Forderungen gegenüber allen Großkunden werden regelmäßig überwacht und sind durch Kreditversicherungen oder entsprechende Sicherheiten abgedeckt.

Der Betrieb des Tankstellennetzes wird über die direkte Anbindung der Tankstellen an die zentralen EDV-Systeme gesteuert. Sowohl die Einstellung der Kraftstoffverkaufspreise als auch die kaufmännische Abrechnung erfolgen im Verhältnis zu den Tankstellen automatisiert. Als Maßnahme zur Reduzierung der damit zusammenhängenden Risiken können die Tankstellen im Notfall auch autark betrieben werden. Die Deutsche Tamoil gehört aufgrund ihrer Größe zur kritischen Infrastruktur Deutschlands und setzt sich intensiv mit den Sicherheitsanforderungen des BSI und der Kritis Gesetzeslage auseinander. Es findet in einem

zweijährigen Rhythmus eine Nachweisprüfung nach § 8a BSiG statt. Diese Nachweisprüfung wurde in 2022 erneut erfolgreich absolviert. Im Bereich der zentralen EDV ist dem folgend ein umfangreiches Sicherheitssystem im Einsatz, welches das Unternehmen gegen Betriebsstörungen schützen und die Fortführung der operativen Tätigkeiten jederzeit ohne wesentliche Verzögerungen ermöglichen soll.

Zur Vermeidung des Risikos von Produktverlusten wird eine umfassende Kontrolle der Warenströme durchgeführt. Die Gesellschaft verfolgt alle Produktzukäufe, -lieferungen, -bestände und -verkäufe unter Berücksichtigung von Mengendifferenzen, die durch physikalische Vorgänge (Schrumpfung und Ausdehnung durch Temperaturschwankungen) entstehen. Sämtliche Lagertanks der Gesellschaft sind mit Tankinhaltsmesssystemen ausgestattet, deren Messungen elektronisch an die zentralen Systeme der Gesellschaft übertragen werden.

Die Bestände an Kraftstoffen auf den Tankstellen decken in der Regel nur wenige Tagesumsätze ab. Das Preisänderungsrisiko, das sich mittelbar aus veränderter Rohstoffnotierung und Wechselkursänderung ergibt, ist deshalb vergleichsweise gering. Sicherungsgeschäfte hierzu werden nicht abgeschlossen. Unmittelbare Wechselkursrisiken existieren ebenfalls nicht. Alle Forderungen, Verbindlichkeiten, Verträge sowie finanziellen Verpflichtungen lauten auf Euro.

Da das für Investitionen benötigte langfristig gebundene Kapital aus dem operativen Cashflow generiert werden kann, hat die Deutsche Tamoil momentan keinen Bedarf an mittel- und langfristigen Finanzierungen. Kurzfristige Kredite basieren auf entsprechenden Referenzzinssätzen und haben somit ein ähnliches Zinsniveau wie die Zinssätze für die Teilzahlungen auf die Kraftstofflieferungen durch die Holborn Gruppe. Verträge über derivative Finanzinstrumente bestehen nicht.

Es bestehen keine Gerichtsverfahren, die die Geschäftsabläufe der Gesellschaft gefährden könnten. Für laufende Rechtsfälle wurden Rückstellungen gebildet, um die Kosten und den erwarteten Ausgang abzudecken.

Obwohl die Gesellschaft insbesondere in den Bereichen Kraftstoffversorgung zu internationalen Marktpreisen durch HEMCL und Digitalisierung im Wettbewerb sehr gut aufgestellt ist, werden die Chancen und Risiken gleichwertig eingeschätzt. Durch alternative Antriebsarten hervorgerufene Absatzrückgänge im Diesel- und Benzinbereich werden nur sukzessive in Erscheinung treten, da der Austausch der Fahrzeugflotten nur sehr langfristig erfolgen wird.

Ein weiteres Risiko für den Kraftstoffmarkt besteht durch den Einmarsch russischer Truppen in die Ukraine Ende Februar 2022. Die völkerrechtswidrige Invasion löste weltweit Empörung und Bestürzung aus. Zahlreiche Staaten wie die USA, die EU-Länder und Großbritannien haben Wirtschaftssanktionen gegen Russland verhängt.

Angesichts der Unsicherheiten über den Fortgang der internationalen Rohstofflieferungen sind die Notierungen im Ölhandel deutlich volatiler geworden. In 2022 wurden durch die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sowie durch die Vereinigten Staaten von Amerika mehrere Sanktionspakete verordnet. Inhalte dieser Sanktionspakete waren Wirtschaftssanktionen, ein Ölembargo sowie Ölpreisobergrenzen. Bei der Aufstellung des

Jahresabschlusses waren der Fortgang des Ukraine-Konflikts und seine weiteren Folgen noch nicht absehbar.

Obwohl DT keine Geschäftstätigkeiten oder Lieferantenbeziehungen in Russland und der Ukraine besitzt, könnten weitere Sanktionen zu Veränderungen im Angebot und Nachfrage nach Kraftstoffen in der Folge auf dem deutschen Markt führen. Veränderungen von Angebot und Nachfrage von Kraftstoffen können eine spürbare Auswirkung auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben, die Versorgung mit Kraftstoffen durch unsere Schwestergesellschaft wird dabei als überdurchschnittlich sicher eingeschätzt.

In der Gesamtbeurteilung der Risikosituation lässt sich auf Grundlage der heute bekannten Informationen feststellen, dass keine den Fortbestand der Gesellschaft gefährdenden Risiken eingetreten und auch für die Zukunft keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar sind.

## **Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem**

Die Risikopolitik entspricht der Strategie, nachhaltig die Fähigkeit des Unternehmens Gewinne zu erwirtschaften und den Unternehmenswert auch unter veränderten Marktbedingungen zu steigern. Entsprechend werden auch Prognosen zu den Auswirkungen der Energiewende analysiert, um rechtzeitig Chancen zu nutzen, den nicht fossilen Anteil an der Wertschöpfung zu steigern und dabei unangemessene Risiken zu vermeiden.

Das Risikomanagement ist Bestandteil der Planung und Umsetzung der Geschäftsstrategie und wird durch die Geschäftsführung vorgegeben. Die Gesellschaft hat das Risikomanagement entsprechend der Organisations- und Verantwortungsebenen in das operative Management integriert. Im Rahmen eines einheitlichen Systems sind die verantwortlichen Manager für die Identifikation und die Kategorisierung der Risiken ihres Bereiches zuständig. In Abhängigkeit von der Risikoklasse werden laufend weitere Maßnahmen zur Risikovermeidung oder -reduzierung und zum Umgang mit eingetretenen Risiken erarbeitet und regelmäßig entsprechende Berichte erstellt.

Um Entwicklungen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, möglichst frühzeitig erkennen zu können, bildet der Prozess der unternehmensweiten Planung und des internen Berichtswesens einen besonderen Schwerpunkt. Das Management analysiert fortlaufend den Geschäftsgang und leitet gegebenenfalls Maßnahmen zur Gegensteuerung ein.

Hamburg, 29. Mai 2023

Carsten Pohl

Geschäftsführer





# Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

<b>Gründung</b>	25. Januar 1993 Die Gesellschaft als übernehmende Rechtsträgerin wurde mit Verschmelzungsvertrag vom 19. Oktober 2020 rückwirkend zum 1. Januar 2020 mit der Deutsche Tamoil GmbH, Hamburg, als übertragene Gesellschaft verschmolzen. Die Eintragung in das Handelsregister der Gesellschaft erfolgte am 2. November 2020.
<b>Firma</b>	Deutsche Tamoil GmbH
<b>Sitz</b>	Sitz der Gesellschaft ist Hamburg.
<b>Gesellschaftsvertrag</b>	Der Gesellschaftsvertrag wurde mit Datum vom 19. Oktober 2020 neu gefasst.
<b>Handelsregister</b>	Amtsgericht Hamburg, HRB 137762
<b>Gegenstand</b>	Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, der Transport, die Lagerung und der Vertrieb von Mineralöl und Mineralölprodukten, Kraftstoffen und chemischen Produkten jeder Art, der Handel mit diesen oder ähnlichen Produkten sowie die Belieferung von Tankstellen mit Mineralölprodukten.
<b>Geschäftsjahr</b>	Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
<b>Stammkapital</b>	EUR 10.250.000,00
<b>Gesellschafter</b>	Holborn Investment Company Limited, Larnaka/Zypern
<b>Verbundene Unternehmen</b>	Der Jahresabschluss der Deutsche Tamoil GmbH wird in den Konzernabschluss der Holborn Investment Company Limited (HICL) einbezogen. Alleingesellschafterin der HICL ist die Oilinvest (Netherlands) B.V., Den Haag/Niederlande, in deren Konzernabschluss HICL und damit auch TAMOIL einbezogen wird.
<b>Geschäftsführer</b>	Die Mitglieder der Geschäftsführung sind im Anhang der Gesellschaft (Anlage 1.3) aufgeführt. Der Geschäftsführer ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.
<b>Vorjahresabschluss</b>	In der Gesellschafterversammlung am 20. Juli 2022 ist (1) der von der Geschäftsführung aufgestellte, von uns geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 festgestellt worden; (2) beschlossen worden, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 27.276.751,14 in die Gewinnrücklagen einzustellen; (3) der Geschäftsführung Entlastung für das Geschäftsjahr 2021 erteilt worden.

---

<b>Größe der Gesellschaft</b>	Die Gesellschaft ist im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB eine große Kapitalgesellschaft.
<b>Steuerliche Verhältnisse</b>	Die Gesellschaft ist bis einschließlich 2014 abschließend veranlagt. Derzeit wird eine steuerliche Außenprüfung für die Körperschaft-, Gewerbe- und Umsatzsteuer für die Veranlagungszeiträume 2015 bis 2018 durchgeführt. Ergebnisse lagen bis zum Abschluss unserer Prüfung nicht vor.

---

# **Anlage 3**

## **Allgemeine Auftrags- bedingungen**



# Allgemeine Auftragsbedingungen

## für

### Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2017

#### 1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

#### 2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

#### 3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

#### 4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

#### 5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

#### 6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

#### 7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. berechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

#### 8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

#### 9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

## 10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

## 11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrssteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

## 12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

## 13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

## 14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

## 15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.